

| Schwerpunktmodul | | |
|---|--|---------------------------|
| Improvisation Neue Musik Klavierimprovisation Konzentrationstechniken | | |
| Modulkoordination: Prof. Dr. Benjamin Lang | | |
| Angebot | <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr | |
| Dauer | 2 Sem. | |
| Leistungspunkte | 5 | |
| SWS (gesamt) | 3,5 | |
| Einsatz in Studiengängen | | |
| Master Musiktheorie, Schwerpunkt Neue Musik | Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul | Beginn im Studiensemester |
| | Pflichtmodul | 1 |
| Qualifikationsziel des Moduls | Die Studierenden erreichen Sicherheit bei der eigenen Improvisation und können eine Gruppe bei der Improvisation anleiten. Die Kenntnis von Konzentrationstechniken hilft ihnen, Auftrittssituationen zu meistern. | |

| Improvisation Neue Musik | | | | |
|---|---|-------------------|-----|-----------------|
| | Dauer | Lehrform | SWS | Leistungspunkte |
| | 1 Sem. | Gruppenunterricht | 1,5 | 2 |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden verfügen über ausgereiftes musikalisches Klang- und Ausdrucksrepertoire zur Initiierung und Durchführung musikalischer Gruppenimprovisationen. | | | |
| Lehrinhalte | Erarbeitung verschiedener, größerer Improvisationsprojekte | | | |
| Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte | Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Beteiligung an einem Projekt. | | | |

| Konzentrationstechniken | | | | |
|---|---|-------------------|-----|-----------------|
| | Dauer | Lehrform | SWS | Leistungspunkte |
| | 1 Sem. | Gruppenunterricht | 1 | 1 |
| Qualifikationsziele | In dieser Lehrveranstaltung erlangen die Studierenden in theoretischen Vorträgen und praktischen Übungen die Fähigkeit zu entspannter und tiefer, dauerhafter und zielgerichtet punktueller Konzentration mit dem Ziel der Leistungssteigerung durch effektive Stressbewältigung in Proben-, Auftritts- sowie weiteren Vorspielsituationen. | | | |
| Lehrinhalte | Kennenlernen verschiedener Konzentrationstechniken und Erlernung wenigstens einer Technik (z. B. autogenes Training) zur dauerhaften Stressbewältigung, Steigerung der Leistungsfähigkeit und Bewältigung von Hemmnissen, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren (öffentliches Sprechen und Musizieren) | | | |
| Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte | Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme. | | | |

Master Musiktheorie

| Klavierimprovisation | | | | |
|---|--|------------------|------------------------|------------------------|
| | Dauer | Lehrform | SWS | Leistungspunkte |
| | 2 Sem. | Einzelunterricht | 2 x 0,5 (gesamt: 1) | 2 |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, ihre musiktheoretischen Fertigkeiten ad hoc auf improvisatorische Aufgabenstellungen anzuwenden: Sie können – im Sinne einer „angewandten Musiktheorie“ – in verschiedenen Stilen mit einem Schwerpunkt auf Stilen des 20. und 21. Jahrhunderts Stilkopien auf dem Klavier improvisieren. Die improvisatorische Auseinandersetzung mit historischen Stilen und Satztechniken ist eine weitere kreative Facette der Auseinandersetzung mit Musiktheorie. | | | |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Improvisationsmodellen zur Musik vom Barock bis zur Gegenwart und Improvisation von kurzen Klavierstücken in historischen Stilen • Verfestigung der Kenntnisse im Verfassen von einfachen mehrstimmigen Sätzen in verschiedenen Stilen zu Chorälen und Volksliedern und Erarbeitung eigener Vorspiele nach historischen Vorlagen • improvisatorische Aufgaben selbständig lösen und Improvisationsaufgaben selbst erarbeiten Zu den genannten Studienzielen werden praktische Techniken erarbeitet und geübt | | | |
| Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte | Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme. | | | |